



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Demokratie stärken, Politische Bildung fördern V – Mehr Lehramtsstudierende für politische Bildung gewinnen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine „Initiative Politische Bildung“ anzustrengen, um mehr Studierende für politische Bildung zu begeistern und zu fördern, um schließlich den Anteil an Lehramts-Studierenden im Bereich der politischen Bildung zu erhöhen. Nur so können mehr Sozialkundestunden umgesetzt werden, die Professionalität und schließlich insgesamt die politische Bildung an den Schulen nachhaltig gestärkt werden.

#### **Begründung:**

In einer groß angelegten Umfrage, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung alle zwei Jahre unter Studierenden durchführt, gaben 2015 zwei Drittel der Befragten an, sie interessieren sich wenig bis gar nicht für die Politik – Tiefstand seit 1993. Damit einher geht der Anteil der Lehramtsstudierenden (Ländermonitor Politische Bildung) mit Fächern, deren primäre Inhalte der politischen Bildung zuzurechnen waren. In Bayern waren es 687, in Baden-Württemberg dagegen 1.126 oder in Hessen 854 oder in Nordrhein-Westfalen 1.292. Der Anteil der Studierenden spiegelt den Stellenwert der politischen Bildung an den bayerischen Schulen wider.

Mündige Bürgerinnen und Bürger fallen nicht vom Himmel: Mündigkeit in einer komplexen Welt, Selbststärke, Toleranz, Gemeinschaftsfähigkeit und Gewaltfreiheit sind Ergebnisse gelungener Bildungsprozesse. Mit der Formulierung der Bildungsziele hat „Bildung für die Demokratie“ zu Recht Verfassungsrang. Politische Bildung sollte im Schulalltag einen breiten Raum einnehmen – sowohl als Fach, als auch fächerübergreifend vermittelt werden. Dabei geht es um die Vermittlung von Wissen und Werten, der Förderung selbständigen Denkens und der Reflexion sowie der Entwicklung von Handlungskompetenz. Um politische Bildung zu stärken braucht es mehr Studierende, die schließlich die Demokratiebildung in die Schulen tragen. Deshalb fordern wir die Staatsregierung auf, deutliche Anstrengungen ihrerseits zu unternehmen, dass derartige Anstrengungen im akademischen Bereich Früchte tragen, zeigt beispielsweise der Anstieg der Studierenden im MINT-Bereich.